LANDTAG MECKLENBURG-VORPOMMERN **Drucksache 7/3223**
7. Wahlperiode **27.03.2019**

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Torsten Koplin, Fraktion DIE LINKE

Pflegeeinrichtungen und Pflegeplätze in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie viele Pflegeeinrichtungen und Pflegeplätze gab es in den Jahren 2016, 2017 und 2018 in Mecklenburg-Vorpommern jeweils im Bereich der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege sowie in der Kurzzeitpflege (bitte pro Jahr, nach Landkreisen und kreisfreien Städten unterscheiden)?

Die Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern zum Stichtag 15. Dezember der Jahre 2015 und 2017 sind der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die Pflegestatistik erscheint im 2-Jahres-Rhythmus. Ausgewertet werden die letzten zwei Intervalle. Die Kurzzeitpflege ist ein Bestandteil der stationären Pflege.

Stationäre Pflege (gesamt)

Landkreise und kreisfreie Städte	2015		2017	
	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze
Rostock	37	2.636	41	2.743
Schwerin	21	1.585	23	1.634
Mecklenburgische Seenplatte	64	3.304	79	3.850
Landkreis Rostock	57	3.246	67	3.214
Vorpommern-Rügen	52	3.038	63	3.231
Nordwest-mecklenburg	30	1.989	34	2.079
Vorpommern-Greifswald	54	3.185	72	3.813

Die Ministerin für Soziales, Integration und Gleichstellung hat namens der Landesregierung die Kleine Anfrage mit Schreiben vom 26. März 2019 beantwortet.

Landkreise und kreisfreie Städte	2015		2017	
	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze
Ludwigslust-Parchim	54	2.737	67	3.011
Mecklenburg-Vorpommern	369	21.720	446	23.575

Davon: Kurzzeitpflege (Teil der stationären Pflege)

Landkreise und kreisfreie Städte	2015		2017	
	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze
Rostock	3	16	3	13
Schwerin	2	43	2	44
Mecklenburgische Seenplatte	1	1	1	8
Landkreis Rostock	0	0	0	0
Vorpommern-Rügen	1	13	3	33
Nordwest-mecklenburg	0	0	1	7
Vorpommern-Greifswald	2	20	1	19
Ludwigslust-Parchim	1	5	0	0
Mecklenburg-Vorpommern	10	98	11	124

Teilstationäre Pflege (Tages- und Nachtpflege)

Landkreise und kreisfreie Städte	2015		2017	
	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze	Anzahl Pflegeeinrichtungen	Anzahl Plätze
Rostock	11	217	15	330
Schwerin	5	85	7	138
Mecklenburgische Seenplatte	25	398	35	729
Landkreis Rostock	19	331	31	547
Vorpommern-Rügen	18	329	27	495
Nordwest-mecklenburg	9	146	13	230
Vorpommern-Greifswald	21	333	33	599
Ludwigslust-Parchim	17	293	30	540
Mecklenburg-Vorpommern	125	2.132	191	3.608

Ambulante Pflege (Pflegedienste)

Landkreise und kreisfreie Städte	2015		2017	
	Anzahl Pflegedienste	Anzahl der betreuten Pflegebedürftigen	Anzahl Pflegedienste	Anzahl der betreuten Pflegebedürftigen
Rostock	45	2.113	46	2.128
Schwerin	23	1.209	25	1.368
Mecklen-burgische Seenplatte	86	3.997	91	4.569
Landkreis Rostock	55	2.607	62	3.413
Vorpommern-Rügen	72	3.924	79	4.660
Nordwest-mecklenburg	30	1.626	35	1.961
Vorpommern-Greifswald	82	3.650	90	4.969
Ludwigslust-Parchim	57	2.470	61	3.269
Mecklenburg-Vorpommern	450	21.596	489	26.337

(Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern)

Pflegeheime, die sowohl vollstationäre Dauerpflege als auch Kurzzeitpflege oder teilstationäre Pflege anbieten, werden seitens des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern bei jeder Leistungsart gezählt, die Summe der Einzelpositionen ergibt daher nicht die Zahl der Pflegeheime insgesamt.

2. Wie war die Auslastungsquote in den vorgenannten Einrichtungen in den Jahren 2016, 2017 und 2018?

Auslastung der verfügbaren Plätze

	Stationäre Pflege 2015 in %	Teilstationäre Pflege 2015 in %	Stationäre Pflege 2017 in %	Teilstationäre Pflege 2017 in %
Rostock	96,9	151,6	98,0	123,3
Schwerin	98,6	132,9	98,7	108,7
Mecklenburgische Seenplatte	98,5	120,1	95,4	117,4
Landkreis Rostock	92,9	118,4	95,5	130,2
Vorpommern-Rügen	98,2	147,4	97,0	145,7

	Stationäre Pflege 2015 in %	**Teilstationäre Pflege 2015 in %**	**Stationäre Pflege 2017 in %**	**Teilstationäre Pflege 2017 in %**
Nordwest-mecklenburg	97,5	145,9	96,9	139,6
Vorpommern-Greifswald	95,0	138,9	91,8	139,6
Ludwigslust-Parchim	98,5	119,8	97,0	145,9
Mecklenburg-Vorpommern	96,8	132,4	96,0	132,8

(Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern)

Es werden nur Auslastungsquoten der stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen erfasst. Davon ausgenommen ist die Kurzzeitpflege als ein Teil der stationären Pflege - für diese liegen dem Statistischen Amt Mecklenburg-Vorpommern keine gesondert ausgewiesenen Daten vor.
Die ausgewiesene Auslastung kann über 100 % liegen, wenn Pflegebedürftige nur an einigen Tagen in der Woche versorgt werden.

3. Wie waren die durchschnittlichen Wartezeiten auf einen Pflegeplatz in den vorgenannten Einrichtungen?

Hierzu liegen der Landesregierung keine Angaben vor.

4. Wie viele Pflegebedürftige wurden in den Jahren 2016, 2017 und 2018 teilweise oder vollständig zu Hause bzw. im privaten Wohnumfeld durch Angehörige betreut (bitte ausweisen nach den Pflegegraden)?

Jahr 2015	**Ambulant betreute Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger**
Insgesamt	38.584
Pflegestufe I	28.419
Pflegestufe II	8.490
Pflegestufe III	1.675

Jahr 2017	**Ambulant betreute Pflegegeldempfängerinnen und -empfänger**
Insgesamt	45.467
Pflegegrad 1	-
Pflegegrad 2	29.468
Pflegegrad 3	11.861
Pflegegrad 4	3.467
Pflegegrad 5	671
Bisher noch keinem Pflegegrad zugeordnet	-

(Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern)

Die Pflegestatistik erscheint im 2-Jahres-Rhythmus. Ausgewertet werden die letzten zwei Intervalle.
Es werden nur die ambulant betreuten Pflegegeldempfängerinnen und Pflegegeldempfänger statistisch erfasst. Das Pflegegeld dient der Sicherstellung der häuslichen Pflege durch selbst beschaffte Pflegehilfe, etwa durch Pflegepersonen. Pflegepersonen sind Personen, die nicht erwerbsmäßig einen Pflegebedürftigen in seiner häuslichen Umgebung pflegen. Dies sind zu einer ganz überwiegenden Zahl zwar Angehörige. Gleichwohl können aber auch ehrenamtlich tätige Personen Pflegepersonen sein, eine Unterscheidung wird insoweit nicht vorgenommen.

5. Wie hoch ist nach Schätzungen der Landesregierung die Zahl der Personen, die in Privathaushalten zur Unterstützung der Pflege von Angehörigen beschäftigt sind?

Am Stichtag 30. Juni 2018 waren nach Angabe der Bundesagentur für Arbeit in Mecklenburg-Vorpommern 387 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte der Berufsgruppen Gesundheit, Krankenpfleger, Rettungsdienst, Geburtshilfe und Altenpflege in Privathaushalten tätig.
Die Bundesagentur für Arbeit erhebt ausschließlich Daten zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Privathaushalten mit Hauspersonal. Für Schätzungen zu anderen Beschäftigungsformen (zum Beispiel auf Grundlage der Entsenderichtlinie 96/71/EG) fehlt eine Datengrundlage.

Vor dem Hintergrund der geringen Datenlage ist eine Schätzung nicht möglich.

6. Wie hoch war die Zahl der Leiharbeitskräfte in der Alten- und Krankenpflege in den Jahren 2016, 2017 und 2018?

Hinsichtlich der Überlassung von Arbeitnehmern wird auf die nachfolgende Statistik der Bundesagentur für Arbeit verwiesen:

Berufsgruppe	30.06.2016	30.06.2017	30.06.2018
Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst, Geburtshilfe, Altenpflege	9.099	9.114	8.804

7. Wie waren die durchschnittlichen Arbeitszeiten für fest angestellte Pflegekräfte und für Leihpflegekräfte in der stationären, teilstationären und ambulanten Pflege und in der Kurzzeitpflege in Mecklenburg-Vorpommern in den Jahren 2016, 2017 und 2018?

Durchschnittliche Arbeitszeiten in Stunden können anhand der Beschäftigtenstatistik der Bundesagentur für Arbeit nicht ermittelt werden. In der Landesverwaltung werden keine Statistiken im Sinne der Fragestellung geführt.

8. Wie viele ambulante, teilstationäre und stationäre Pflegeeinrichtungen sowie Einrichtungen der Kurzzeitpflege in Mecklenburg-Vorpommern beschäftigen 7 bis 15, 16 bis 25, 26 bis 50, 51 bis 100 und mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Zum Stichtag 30. Juni 2018 gehörten insgesamt 24.382 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Mecklenburg-Vorpommern der Berufsgruppe „Gesundheit, Krankenpflege, Rettungsdienst und Geburtshilfe“ und weitere 14.662 der Berufsgruppe „Altenpflege“ an. Eine Unterteilung im Hinblick auf die Art der Pflegeeinrichtung oder auf die Anzahl der dort Beschäftigten wird hingegen nicht vorgenommen, statistische Daten werden infolgedessen auch nicht erhoben.

9. Wie ist die Altersstruktur der Pflegebedürftigen in der stationären, der teilstationären und der ambulanten Pflege sowie in der Kurzzeitpflege in Mecklenburg-Vorpommern (bitte nach Alterskohorten und in prozentualen und absoluten Zahlen angeben)?

2017 Stationäre und Ambulante Pflege

	Stationäre Pflege (Dauer-pflege) absolut	**Stationäre Pflege (Dauer-Pflege) in %**	**Stationäre Pflege (Kurzzeit-pflege) absolut**	**Stationäre Pflege (Kurzzeit-pflege) in %**	**Ambulante Pflege absolut**	**Ambulante Pflege in %**
unter 15	20	0,1	0	0,0	124	0,5
15-60	1.793	9,4	9	4,9	1.927	7,3
60-65	859	4,5	5	2,7	1.018	3,9
65-70	893	4,7	6	3,3	1.213	4,6
70-75	888	4,7	10	5,5	1.465	5,6
75-80	2.350	12,4	34	18,6	4.206	16,0
80-85	3.864	20,4	45	24,6	6.600	25,1
85-90	4.354	23,0	47	25,7	6.072	23,1
90-95	2.930	15,4	20	10,9	3.004	11,4
über 95	1.026	5,4	7	3,8	708	2,7
	18.977	100,0	183	100,0	26.337	100,0

(Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern)

2017 Teilstationäre Pflege

	mit Pflegegrad 1 absolut	**mit Pflegegrad 1 in %**	**mit Pflegegrad 2 bis 5 absolut**	**mit Pflegegrad 2 bis 5 in %**
unter 15	0	0,0	2	0,0
15-60	0	0,0	180	3,8
60-65	0	0,0	156	3,3
65-70	0	0,0	221	4,7
70-75	6	9,2	341	7,2
75-80	15	23,1	897	19,0
80-85	25	38,5	1.284	27,2
85-90	19	29,2	1.136	24,1
90-95	0	0,0	410	8,7
über 95	0	0,0	92	1,9
	65	100,0	4.719	100,0

(Angaben des Statistischen Amtes Mecklenburg-Vorpommern)